

Gemeinde Salzhausen

Vorlage	Vorlage-Nr: GD/16/300		
Aktenzeichen: (10) 51 22 00 Federführend: Fachbereich Allgemeine Dienste	Datum: 24.08.2016 Verfasser: Janina Richert Sachbearbeiter Ruth		
Ferienprogramm 2017			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	01.09.2016	Jugendausschuss	Entscheidung

Sachverhalt:

Das diesjährige Sommerferienprogramm, das die Akteure auf www.salzhausen.de einstellen sollten, ist weder bei den Akteuren selbst noch bei den Kindern und Jugendlichen angekommen. Auf angebotene Ferienprogramme sind die Kinder und Jugendlichen eher durch Werbung mit Plakaten, Flyern und durch Zeitungsanzeigen aufmerksam geworden. Kleine Flyer und Aushänge verwiesen Interessierte auf www.salzhausen.de. Dort dann auf die Angebote zu stoßen, erwies sich für viele als umständlich. Anzumerken ist hier, dass die Samtgemeinden Hanstedt/Jesteburg ihr sehr umfangreiches Programm vor Ferienbeginn am Salzhäuser Gymnasium verteilten, da auch Schülerinnen und Schüler aus der Samtgemeinde Hanstedt bei uns zur Schule gehen. Der (Samt)gemeinde Salzhausen würde es gut zu Gesicht stehen ein eigenes Ferienprogramm auf die Beine zu stellen. Dieses sollte im Jugendausschuss der Gemeinde beraten werden und ggf. zur weiteren Diskussion an den zuständigen Ausschuss der Samtgemeinde gegeben werden. Als Organisator käme evtl. auch die Reso-Fabrik in Frage.

Finanzierung

Auf der letzten Vorstandssitzung hat der Verkehrs- und Kulturverein Salzhausen e. V. beschlossen, den Erlös der Weihnachtsmarktombola 2016 (ca. 5.000 €) einem Ferienprogramm für das nächste Jahr zukommen zu lassen.

Organisatorisches

Ende November/Anfang Dezember 2016 sollten alle Vereine, Institutionen und Initiativen in der Samtgemeinde Salzhausen angeschrieben werden mit dem Hinweis, dass für 2017 ein Ferienprogramm nach neuem Konzept entstehen soll. In diesem Schreiben kann schon auf die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung bei Reisen hingewiesen werden (Jugend(t)räume, SG usw.). Auch müssen die Akteure den Hinweis bekommen, dass Sie Veranstaltungen, die sie eh in den Sommerferien durchführen, für das Ferienprogramm melden können.

- Bereits im Februar/März 2017 sollte ein Programmheft für „Ferien mit Koffer“ (Reiseangebote) und für „Ferien ohne Koffer“ (Kurs- und Betreuungsangebote ohne Übernachtung in der SG Salzhausen) erscheinen, damit Familien rechtzeitig planen können.
- Vor dem Versand dieser Schreiben muss sich das zuständige Gremium (Gemeinde-/Samtgemeindeausschuss, Reso-Fabrik usw.) Gedanken machen, ob eine Förderung für Ferienangebote innerhalb der Samtgemeinde Salzhausen (z. B. je Angebot pro Teilnehmer und Tag) und ob eine Art „Sozialferienpass“ (ermäßigter oder freier Eintritt ins Waldbad, ermäßigte Nutzung kostenpflichtiger Angebote der Vereine und Initiativen) ermöglicht werden kann.
- Im Ferienprogramm sollte ein Ferienpass für Kinder und Jugendliche aus der Samtgemeinde Salzhausen integriert sein. Dieser Pass öffnet die Türen zu Veranstaltungen und zu den Angeboten von Programmpartnern (Barfußpark, Wildpark usw.).
Ebenfalls sollten alle Gewerbebetriebe und Handwerker in der Samtgemeinde

Salzhausen angeschrieben werden. Diese könnten sich im Rahmen des Ferienprogramms zum Beispiel mit einem „Blicke hinter die Kulissen“, Aktionen zum Mitmachen, Anzeigen im Ferienprogramm oder mit einem Rabatt-/Vorteilscoupon beteiligen. Die touristischen Ziele der Region werden wahrscheinlich Letzteres anbieten oder einen Rabatt bei Vorlage eines Ferienpasses gewähren.

- Nach den Anschreiben mit Rückmeldung sollten im Frühjahr Sitzungen mit allen Beteiligten stattfinden, um das Ferienprogramm gut geplant durchführen zu können.
- Zur besseren Organisation bietet sich das Programm „FeriPro“ (www.feripro.de) an. Mit diesem Programm lässt sich die gesamte Anmeldung und Kommunikation mit den Teilnehmenden organisieren. Die Verwaltung müsste prüfen, zu welchen Kosten dies für die Gemeinde/Samtgemeinde möglich ist. Das Programm lässt sich auch für Verlosungen oder bei Programmen außerhalb der Ferien nutzen.
- Es sollte überlegt werden, ob ein „Sommerferienfest“ zum Start des Ferienprogramms veranstaltet wird. Hier könnten sich zum Beispiel alle Beteiligten präsentieren.
- Der Kontakt zum Verkehrs- und Kulturverein sollte gesucht werden für Kinder-Kulturveranstaltungen, aber auch Kontakte zur Werbegruppe könnten hilfreich sein.

Einrichtungen der Gemeinden / Samtgemeinde

- Um Vereinen und Initiativen die Planung von Angeboten während der Sommerferien zu erleichtern, sollten die Möglichkeiten geprüft werden, in wie weit die Dorfgemeinschaftshäuser in Garlstorf, Putensen und Vierhöfen, das Haus des Gastes und die Dörpschün zu öffnen sind. Auch die Turnhallen und vielleicht noch die Kurs-, Werk- und Computerräume der Grundschulen wären von Interesse.
- Kommunale Einrichtungen wie das Rathaus und das Klärwerk könnten sich an einem Ferienprogramm beteiligen. In einigen Kommunen finden Führungen durch das Klärwerk statt, Fragen wie „Was passiert eigentlich im Rathaus?“ werden in einer Veranstaltung geklärt und die Gründung eines „Ferienrats“ ist denkbar.
- Für das Waldbad wäre ein Ferienticket denkbar oder bei Vorlage des Ferienpasses z. B. jeden Montag freier Eintritt.
- Wenn es organisatorisch möglich ist, wäre eine tageweise Öffnung der Samtgemeindebücherei in den Ferien gut, um den Lesehunger zu stillen. Der Lesehunger in den Sommerferien könnte aber auch durch Angebote wie den „Julius-Club“ (Sommerleseclub) oder über offene Bücherregale für Kinder- und Jugendliche gestillt werden.

Mobilität

- Die Verwaltung sollte prüfen, ob eine kostenfreie Nutzung der Linien 4406 (Winsen - Evendorf) und 5200 (Lüneburg - Hanstedt) mit einem Ferienpass möglich wäre und welche Kosten hierfür auf die Samtgemeinde zukommen.
- Die Länder Niedersachsen und Bremen bieten ein „SchülerFerienTicket“ an. Dies wird in den Reisezentren der Deutschen Bahn und zum Teil in Buslinien verkauft. Es wär wünschenswert, wenn der Verkauf dieses Tickets im Rathaus ermöglicht wird. Sollte dies nicht möglich sein, sollten Verkaufsstellen und der Gültigkeitsbereich im Ferienprogramm veröffentlicht werden. Das „SchülerFerienTicket“ ist z.B. bis zum Hamburger Hauptbahnhof gültig. Wenn Schüler dann das Stadtgebiet erkunden wollen, kann eine Einzelfahrkarte am Hauptbahnhof für die Ringe AB gelöst werden, die dann als Tageskarte gilt.
- Ferner muss im Ferienprogramm der Heide-Shuttle erwähnt werden, weil dieser Ausflüge zu vielen touristischen Attraktionen ermöglicht. Ein Hinweis auf den HVV (Was ist möglich? Bis wohin kann man fahren?) und auf die „Jugend BahnCard 25“ (für alle die weiter weg wollen) kann evtl. durch eine Anzeige der DB gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen hängen von den Beratungen im Jugendausschuss ab.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss hängt von den Beratungen im Jugendausschuss ab.

Anlagen:
Ideensammlung für ein Ferienprogramm

Ideensammlung für ein Ferienprogramm

- Rettungsschwimmerausbildung
- Schwimmtraining für Bronze, Silber, Gold
- Seepferdchen-Sommerkurs
- MTV Summerspecials
- AquaFitness
- AquaSpaß für Kids
- „Blaulicht-Tag“ mit Feuerwehr, Polizei, DLRG, Rettungsdiensten
- Erste-Hilfe-Kurs
- Erste-Hilfe für Kinder
- Erste-Hilfe am Kind (Kurs für Eltern)
- Sicherheit im Straßenverkehr
- Fahrrad-Fahrschule
- Selbsthilfe bei Fahrradpannen
- Schach mit „Bauerndiplom“
- Boule im Garten
- Beach-Volleyball im Waldbad
- Tischtennis-Schnuppertag
- Tennis-Schnuppertag
- Kinderturnen
- Selbstverteidigung
- Fußballschule
- Handballschule
- Wald bei Nacht
- Wald-Erlebnisspiele
- Ferienreporter
- Tape-Art
- Fensterbilder mit Post-its („Post-it-War“)
- Taschen & Shirts bedrucken
- Fotostorys
- Offene Kunstwerkstatt „ARTacke“
- Taschenlampenrallye mit Reflektoren
- Fahrradrallye
- Kinderkirche
- „Klangtag“ (Familienkonzerte, Instrumente entdecken, Instrumente basteln, Orgelkonzerte)
- Mitmachhörspiel (Lauscherlounge aus Berlin?)
- Theater-/Musikprojekte (Stahlberg-Stiftung)
- Rund ums Pferd
- Schnitzeljagd (mit Ponys)
- Amateurfunker
- Taschenmesserführerschein
- Kindertheater
- Ferienkino
- Besichtigung des Klärwerkes
- „Was passiert im Rathaus?“
- Blicke hinter die Kulissen
- XXL-Murmelbahn
- Spielplatztour durch die Samtgemeinde
- Nähkurs
- Siebdruck
- Upcycling
- Schmiedekurs
- Spielenachmittag